



# spielebox An die Würfel, fertig, los!

Mit Brettspielen  
durch die Kindheit



[www.spielebox.at](http://www.spielebox.at)



StadttWien

# INHALT

Mit Brettspielen durch die Kindheit .....	2
Spiele für jedes Alter .....	3
Spiele für Kleinkinder .....	4
Spiele für 4-5 Jahre .....	6
Spiele für 6-7 Jahre .....	8
Spiele für 8-9 Jahre .....	10
Spiele ab 10 Jahren .....	12
So ein Glück! Vom Gewinnen und Verlieren .....	14
Alles rund ums Schummeln im Spiel .....	16
Gemeinsam spielen .....	17
Spielen mit der Sprache .....	18
Barrierefreies Brettspielen .....	20
Brettspiel trifft Kinderbuch .....	22
Das Spiel beginnt! Tipps für den Spieleinstieg .....	23
Tipps für die Spielauswahl .....	25
Checkliste zur Spielauswahl .....	28
wienXtra-spielebox – Brettspielverleih .....	30



## LIEBE FAMILIEN!

Spiele sind wunderbare Anlässe, um mit der Familie und mit FreundInnen zu lachen, zu plaudern, um miteinander zu handeln und nebenbei spielerisch zu lernen.

Diese Broschüre der wienXtra-spielebox hilft beim Einstieg in die Welt des Brettspiels. Sie gibt wertvolle Tipps für gelungene Spielerlebnisse und Antworten auf Fragen wie „Worauf muss ich bei der Spiele-Auswahl achten?“, „Welches Spiel ist für mein Kind geeignet?“ und „Kann ich der Altersangabe auf der Spielschachtel vertrauen?“

Die aktuelle Ausgabe behandelt außerdem die Schwerpunkte „Kooperationsspiele“, „Spielen mit der Sprache“ und „Barrierefreies Brettspielen“.

Wer Spiele testen will, ist in der spielebox richtig! Dort gibt's rund 7.000 Brettspiele zum Ausprobieren und günstig Ausborgen. Die Spieleprofis vor Ort helfen auch gerne persönlich bei der Spieleauswahl.

Ich wünsche Ihnen viele unterhaltsame Stunden beim Spielen!

Ihre Sandra Frauenberger  
Stadträtin für Jugend und Bildung

# MIT BRETTSPIELEN DURCH DIE KINDHEIT!

15.000 Stunden in Summe oder 7 bis 9 Stunden täglich spielen Kinder alleine schon in den ersten 6 Jahren ihres Lebens und erkunden so ihre Welt spielerisch.

Ab ca. 3 Jahren entdecken Kinder die ersten Brettspiele und versuchen sich im Laufe der Jahre an verschiedenen Spielkategorien. Ob Lege- oder Bauspiele, Würfel- oder Kartenspiele, Kommunikations- oder Kooperationsspiele – für jedes Alter und jeden Spieltyp gibt es das passende Brettspiel.

Spielen und Lernen sind immer eng miteinander verknüpft. Brettspiele fördern und fordern soziale Kompetenzen, kognitive Fähigkeiten und die Auseinandersetzung mit verschiedensten Lernfeldern. Die gemeinsam verbrachte Zeit beim Brettspielen ist daher immer eine besonders wertvolle Zeit.

Eines ist sicher: Kinder haben ein Recht auf Spiel! Die UN-Kinderrechtskonvention weist den Wert von Spiel und Freizeit für alle Kinder aus. Um darauf aufmerksam zu machen, findet jährlich am 28. Mai der „Welttag des Spiels“ statt.

Diese Broschüre bietet einen Brettspiel-Leitfaden durch die Kindheit, Wissenswertes rund ums Schummeln, Gewinnen und auch mal Verlieren und nützliche Tipps für die Spielauswahl und den Spieleinstieg.

Wir wünschen euch eine spannende Lektüre und viele schöne Brettspielstunden!

Euer spielebox-Team

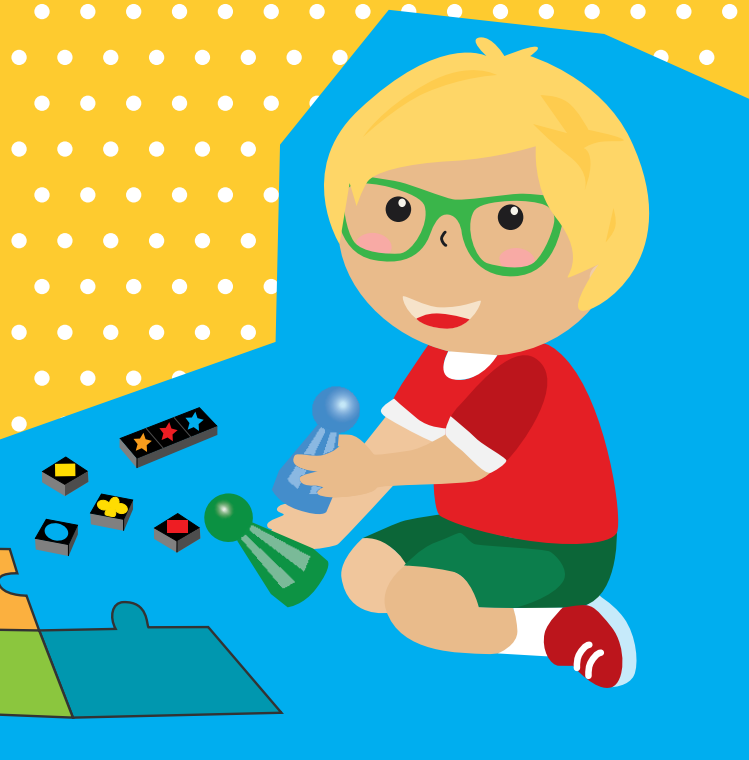


## SPIELE FÜR JEDES ALTER!

Ab wann und für welches Alter ist ein Spiel geeignet? Wie finde ich das richtige Spiel für mein Kind?

Auf den nächsten Seiten findet ihr hilfreiche Tipps für jede Altersstufe.

An die Würfel, fertig, los! Das Spiel kann beginnen!



# SPIELE FÜR KLEINKINDER

**Wann beginnen Kinder, Brettspiele zu spielen?** Erste einfache Regelspiele sind für Kinder ab 3 Jahren geeignet.

**Was ist ein einfaches Regelspiel?** Ein Spiel ohne Taktik und ohne Entscheidungsmöglichkeiten. Der Weg ist das Ziel und der Verlauf des Spiels soll für das Kind spannend sein: Würfeln, mit der Spielfigur ziehen, Plättchen legen und eine unterhaltsame Spielgeschichte machen kleinen Kindern großen Spaß. Erste Brettspiele bieten eine gute Möglichkeit für Sprechansätze mit Kindern.

**Wer spielt mit?** Kinder unter 4 Jahren brauchen ältere Kinder oder erwachsene MitspielerInnen zur Unterstützung!

Erste Brettspiele mit besonders ansprechendem Material **laden zum freien Spiel ein** und bilden einen fließenden Übergang zum Regelspiel. Brettspiele, die zusätzlich zum freien Spiel anregen, eignen sich bereits für Kinder ab 2,5 Jahren.



**Eine Auswahl von ersten Regelspielen für die jüngsten SpielerInnen.**

Mit mehreren Figuren voranzukommen, kann jüngere Kinder überfordern – **eine Figur** sehen sie eher als Abbild von sich selbst.

Achtet bei der Spielauswahl auf folgende Punkte:

- große und gut greifbare **Spielfiguren und Würfel**
- einfache und alltagsnahe **Illustrationen**.

**Weniger ist mehr!** Zu viele Bilder und ein Überfluss an Spielmaterial können jüngere SpielerInnen überfordern.

**Untermalt das Spielgeschehen** mit lustigen Geräuschen, stellt Zwischenfragen und beschreibt, was am Spielplan passiert.

**Spieletipps:** Einfache Würfel- und Laufspiele, Memospiele und Memovarianten, Lottospiele, einfache Legespiele und Spiele rund ums Zuordnen von Farben und Formen.

Gib doch mal im Online-Spielekatalog der spielebox das Schlagwort „**Erstes Regelspiel**“ ein: [opac.wienXtra.at](http://opac.wienXtra.at)

## SPIELE FÜR 4–5 JAHRE

Mit 4 und 5 Jahren tauchen Kinder so richtig in die Welt der Brettspiele ein.

Eine höhere Konzentrationsfähigkeit und mehr Ausdauer ermöglichen das Ausprobieren längerer Regelspiele.

Kinder in diesem Alter können **einfache Regeln** einhalten und kleine taktische Entscheidungen im Spielablauf treffen.

Besonders interessant sind Spiele, die sich mit der **Lebenswelt der Kinder** auseinandersetzen und an deren Alltag und Umwelt anknüpfen. Brettspiele zu Themen wie Feuerwehr, Bauernhof, Natur, ... sind hier gut geeignet.



**Kinderspiele für 4- bis 5-jährige zu vielfältigen Themenbereichen stehen in der wienXtra-spielebox zum Ausprobieren bereit.**



Im Spiel **erweitern Kinder ihren Wortschatz**, üben sich im Fragen-Stellen und Antworten und stillen gleichzeitig ihren Wissensdurst. Die Auseinandersetzung mit Brettspielen fördert zahlreiche Fähigkeiten, die für den späteren Schuleinstieg hilfreich sind.

In diesem Altersabschnitt bleiben Erwachsene wichtige SpielpartnerInnen für Kinder. **Brettspiele spielen ist gemeinsam verbrachte Zeit**, die sehr wertvoll ist.

Mit 4 und 5 Jahren beginnen Kinder auch, mit Gleichaltrigen Brettspiele zu spielen. Das **soziale Miteinander** ist für Kinder in diesem Alter ein spannendes Lernfeld: Das Brettspiel erfordert das gemeinsame Ausverhandeln und Einhalten der Spielregeln und ermöglicht das Ausprobieren von Rollen und Verhaltensweisen.

Für 4- bis 5-jährige Kinder gibt es eine **riesige Bandbreite an unterschiedlichen Brett- und Gesellschaftsspielen**. Probiert einfache Lauf- und Würfelspiele mit ersten taktischen Entscheidungen, Geschicklichkeitsspiele und Kooperationsspiele sowie Brettspiele rund um Farben, Zahlen und Buchstaben aus!

## SPIELE FÜR 6–7 JAHRE

Die Volksschulzeit beginnt! Im Alter von 6 bis 7 Jahren sind Brettspiele eine tolle **Unterstützung** beim Lernen und ein spannender Ausgleich zu Schule und Hausaufgaben.

### Was sagt mir die Altersangabe auf der Spielschachtel?

Brettspiele mit einer Altersangabe ab 5 und 6 Jahren erfordern meist noch keine oder geringe Lesekenntnisse und eignen sich für Vorschulkinder und ErstklässlerInnen. Eine Altersangabe ab 7 Jahren weist darauf hin, dass zum Spielen oft bereits Lesekenntnisse notwendig sind.



Bei Brettspielen für 6- bis 7-Jährige gilt:  
Spielen = Lernen, diese Formel stimmt!

Jedes Brettspiel hat unterschiedliche Anforderungen an Kinder und fördert, was es fordert. **Gelernt wird beim Brettspielen daher immer!**

Ein zu offensichtliches Lernziel hingegen kann den Spielspaß mindern.

Brettspiele für 6- bis 7-Jährige fördern vieles:

- Erstes Rechnen, den Umgang mit Mengen, Geldwerten, Längen, Zeiteinheiten oder geometrischen Grundformen
- Logisches Denken und Reihenfolgen bilden
- Aufmerksamkeit, Konzentration und Merkfähigkeit
- Hörverständnis und Wortschatz
- Erstes Schreiben und Lesen
- Auge-Hand-Koordination, Feinmotorik
- Raum-Lage-Verständnis, Unterscheidung von Links und Rechts
- Problemlösendes Denken und taktische Entscheidungen

## SPIELE FÜR 8–9 JAHRE

Mit 8 und 9 Jahren beginnen Kinder, sich in die MitspielerInnen hineinzusetzen und ihre Spielstrategien zu verstehen oder sogar zu durchschauen. Sie **verfolgen ihre eigenen Strategien** und stellen dadurch für Erwachsene eine Herausforderung im Spiel dar.

Spiele, **die ab 8 Jahren** klassifiziert sind, gelten in der Regel als Familienspiele. Oft richten sich diese aber auch schon an eine erwachsene SpielerInnen-Zielgruppe. Viele Spiele-Klassiker sind ebenfalls ab 8 Jahren eingestuft.



**Eine bunte Auswahl an Spielen für 8- bis 9-Jährige zum Testen und Ausborgen für Zuhause.**

In dieser Altersgruppe wollen Kinder ihr bisheriges **Wissen** und ihre **Fähigkeiten vertiefen**. Interessant sind Spiele zu Themen wie: Geografie, Biologie, Rechnen oder Sprache – denn Brettspiele fördern Interessen und Begabungen!

Spannende Spiele für diese Altersgruppe: Zahlen- und Wörterspiele, Strategie- und Taktikspiele, Detektivspiele und lustige Karten- und Würfelspiele.

**Probiert auch mal ein kooperatives Spiel aus!**  
Ein besonderes Erlebnis bieten Kooperationsspiele, bei denen **gemeinsam gegen das Spiel gespielt** wird. Bei diesem Abenteuer kann nur gewonnen werden, wenn die Gruppe zusammenhält und alle zusammen eine Strategie verfolgen.

## SPIELE AB 10 JAHREN

Ab 10 Jahren steht eine **riesige Bandbreite** an Brett- und Gesellschaftsspielen zur Verfügung. Hier ist für jeden Geschmack das richtige Spiel dabei!

Das passende Spiel für jeden Spieltyp:

- Miteinander sprechen, Geschichten erzählen, fabulieren, Begriffe erklären und erraten oder die MitspielerInnen einschätzen – diese Aspekte stehen bei **Kommunikationsspielen** im Mittelpunkt.
- Ob Frage- und Antwortkarten, Ländersuche auf einer Weltkarte oder Logikaufgaben – **Quiz- und Wissensspiele** gibt es in den unterschiedlichsten Varianten.
- Für SpielerInnen, die gerne vorausplanen und sich Spielzüge überlegen, sind **Strategie- und Taktikspiele** interessant. SpielerInnen setzen zum Beispiel ArbeiterInnen für Aktionen ein, erproben Handel- und Marktsituationen, stellen Kartendecks zusammen oder bilden in Legespielen ganze Plättchenlandschaften.
- **Detektiv- und Abenteuerspiele** fordern logisches Denken, gute Planung und eine gehörige Portion Mut. Stürzt euch in das Abenteuer!



**Ob flottes Kartenspiel, witziges Kommunikationsspiel oder spannendes Strategiespiel – bei den Spielen ab 10 Jahren ist die Auswahl groß.**

Natürlich gibt es noch viele **weitere Spielkategorien** zu entdecken: Würfelspiele, Bluffspiele, Kartenspiele, Stichspiele, Kooperationsspiele und und und.

Zu zweit am Spieltisch? Einige Verlage bieten eigene Spielerien an, die **speziell für 2 SpielerInnen** entwickelt wurden!

Viele Spiele bieten die Möglichkeit, die **Schwierigkeit der Aufgaben** an das Alter und den Wissensstand der einzelnen SpielerInnen **anzupassen**. So haben alle SpielerInnen, egal ob jung oder alt, dieselbe Gewinnchance.

## SO EIN GLÜCK! VOM GEWINNEN UND VERLIEREN

Beim Brettspielen lernen Kinder, dass sie nicht immer gewinnen können, aber wenn, dann ist es ein tolles Erlebnis.

**Gewinnen und Verlieren** lösen jede Menge **Emotionen** aus: Freude, Enttäuschung, Wut und Glück sind im Spiel oft nur einen Würfelwurf voneinander entfernt. Kinder reagieren unterschiedlich aufs Gewinnen und Verlieren.

Brettspiele bieten die Möglichkeit, sich im **Umgang** mit den **eigenen Gefühlen** und Emotionen zu üben.



**Spielvarianten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad ermöglichen gleiche Chancen für alle.**



Vorsicht: Sätze wie „Der/Die VerliererIn muss eine Runde ums Haus laufen“ sind kontraproduktiv. Verlieren soll nicht auch noch bestraft werden! Besser: „Der/Die VerliererIn darf in der nächsten Runde StartspielerIn sein“.

„**Soll ich mein Kind gewinnen lassen?**“ Nein, denn Kinder merken, wenn nicht ehrlich gespielt wird. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, aus eigener Kraft ein Spiel zu gewinnen.

Mit einer **schwierigeren Variante für Erwachsene** haben alle die gleiche Chance zu gewinnen!

Führt ein gemeinsames Gewinnritual ein, welches das Spielende zu einem besonderen Erlebnis für alle macht. Gratuliert euch gegenseitig und erfindet einen lustigen Spruch dazu: „Gewinn, gewann, gewonnen!“

Damit es noch mehr GewinnerInnen gibt, spielt, nachdem der/die GewinnerIn im Ziel ist, auch den zweiten, dritten, vierten Platz aus.

Probiert doch mal ein **Kooperationsspiel** aus und spielt gemeinsam als Team gegen das Spiel. So wird das Gewinnen/Verlieren zum spannenden Gruppenerlebnis.

# ALLES RUND UMS SCHUMMELN IM SPIEL!

Im Alter von **3,5 bis 4 Jahren** entwickeln Kinder die Fähigkeit, auch einmal nicht die Wahrheit zu sagen.

Wenn Kinder beim Spielen öfter flunkern und mogeln, kann das **unterschiedliche Gründe** haben. Vielleicht ist das Kind von den Aufgabenstellungen des Spiels überfordert? Versucht, das Spiel an die Fähigkeiten des Kindes anzupassen.

**Schummeln darf auch Spaß machen!** Brett- und Kartenspiele bieten eine Möglichkeit, sich auf spielerische Art mit dem Thema auseinanderzusetzen:



**Bei diesen Spielen könnt ihr nach Lust und Laune bluffen, flunkern und schummeln.**

Lasst das Spiel einmal bewusst aus den Fugen geraten. Schummelt, was das Zeug hält und beobachtet, was passiert.

Kinder lernen auch beim Schummeln und Lügen! Sich in andere hineinzuversetzen und Mimik, Sprache und Stimme anzupassen, ist für Kinder eine große Herausforderung.

Schummeleien sollen die Ausnahme bleiben. Wer ehrlich spielt und sich an die Regeln hält, sollte dafür gelobt werden.

Lustige Schummel-Kartenspiele findet ihr im Online-Katalog der spielebox: [opac.wienXtra.at](http://opac.wienXtra.at)

## GEMEINSAM SPIELEN

Bei kooperativen Spielen treten die SpielerInnen **gemeinsam gegen das Brettspiel** an. Das **Miteinander** steht dabei im Vordergrund und sorgt für ein ganz besonderes Spielerlebnis:

- Gemeinsam eine Spielstrategie verfolgen.
- Kommunikation spielt bei kooperativen Spielen eine besondere Rolle und es ist spannend zu beobachten, wie die einzelnen MitspielerInnen miteinander interagieren.
- Gewinnen oder Verlieren als Gruppenerlebnis.
- Würfel und Ereigniskarten bringen Zufall und Spannung ins Spiel.
- Der Wettkampf steht hier nicht im Vordergrund – **das Miteinander ist wichtiger als das Gegeneinander.**

Neben reinen Kooperationsspielen gibt es auch Varianten, bei denen SpielerInnen sowohl gegeneinander als auch miteinander in Teams spielen oder unterschiedliche Zielvorgaben erhalten. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen und schätzen dabei die MitspielerInnen ein – das sorgt bei diesen Spielen für besondere Spannungsmomente.



**Kooperative Brettspiele:  
Gemeinsam statt gegeneinander.**

Kooperative Spiele gibt es für jede Altersgruppe. Holt euch kooperative Spiele-Tipps von den Spiele-ExpertInnen in der spielebox!

# SPIELEN MIT DER SPRACHE

Brettspiele und Sprache sind eine tolle Kombination. Regelspiele bieten Kindern und Jugendlichen Sprechanlässe, zum Beispiel um über Regeln zu diskutieren, zu handeln und gemeinsame Strategien zu besprechen. So fördern Spiele verschiedene sprachliche Bereiche, wie Wortschatzerweiterung, freies Erzählen, lautliche Wahrnehmung, Hörverständnis, Konzentration, grammatikalische Strukturen und Sprechfreude.

## Wie finde ich das richtige Spiel?

Im Sprachförderbereich gibt es viele Spiele, um einen bestimmten Sprachbereich zu trainieren – vom Lernspiel für Präpositionen bis zur Bildersammlung für das freie Erzählen. Aber es muss nicht immer ein dezidiertes Lernspiel sein, denn auch Spiele ohne ausgewiesenem Lernfokus, bieten viele Möglichkeiten, um Sprache zu thematisieren und zu üben.



**Spiele mit und ohne Sprachschwerpunkten  
– der Mix macht's aus**

### Tipps fürs Spielen zur Sprachförderung:

- **Spieleinstieg:** Um die Teilhabe aller Kinder beim Spielen von Anfang an zu garantieren, stellt sicher, dass alle MitspielerInnen mit dem Spielmaterial und den Regeln vertraut sind. Benennt gemeinsam die Bilder, Gegenstände und Figuren, die im Spiel verwendet werden. Damit schafft ihr eine gemeinsame Basis für den Wortschatz beim Spielen.
- **Während des Spiels:** Lasst das Spiel einfach laufen, der Spaß steht im Vordergrund! Für eventuelle Verbesserungen und Übungen ist anschließend noch genügend Zeit. Seid während des Spiels als Ansprechpersonen dabei, um die Spiele an die Bedürfnisse der Gruppe anpassen zu können.
- Für mehrsprachige Gruppen bieten sich Brettspiele mit sprachneutralem Spielmaterial an.

Viele Spiele können leicht abgewandelt werden, um beispielsweise ein neues Wortschatzgebiet abzudecken. Holt euch unter [www.spielebox.at](http://www.spielebox.at) Spieletipps und Anregungen zur Verwendung von Spielen in der Sprachförderung.

# BARRIEREFREIES BRETTSPIELEN

„Beim Spielen kommen die Leute zusammen!“ – Brettspiele bieten Menschen mit unterschiedlichen Fertigkeiten die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen. Damit alle Menschen am Spiel teilhaben können, gilt es bei der Spielauswahl einiges zu beachten:

Nicht jedes Spiel ist für jede oder jeden gleich gut geeignet. Achtet bei der Spielauswahl auf die erforderlichen Fähigkeiten: Ist das Spielmaterial sprachneutral? Sind motorische Fertigkeiten gefragt? Kann ich mitspielen, wenn ich nicht hören oder sehen kann?

**In der wienXtra-spielebox sind alle SpielerInnen willkommen!** Adaptierte Brettspiele, unterstützendes Spielmaterial und mehrsprachige Spielanleitungen laden zum Ausprobieren ein.



**Probiert Spiele mit speziell adaptierten  
Spielmaterialien aus.**

In vielen Brettspielen sind Barrieren vorhanden, die ihr mit kleinen Tipps und Tricks überwinden könnt:

- Bei **motorischen Einschränkungen** unterstützen Würfelbecher, Würfeltassen, Kartenhalter und gut greifbares Spielmaterial den Spielablauf.
- Ein besonders nützliches Hilfsmittel ist eine Anti-Rutsch-Folie, die das Wegrutschen von Spielteilen verhindert.
- Für blinde oder sehbeeinträchtigte Menschen sind Brettspiele mit kontrastreichen Illustrationen und gut tastbaren dreidimensionalen Spielplänen erforderlich. Es gibt bereits Brettspiele, bei denen der Spielplan mit einem tastbaren Relief überzogen und Farben und Figuren mittels Brailleschrift und fühlbaren Veränderungen unterscheidbar gemacht wurden. Magnete vermeiden zudem ein Verrutschen der Figuren auf dem Spielplan und die Spielanleitungen liegen zusätzlich in Brailleschrift vor, damit auch Menschen, die nichts oder wenig sehen, (mit-)spielen können.
- Für Menschen mit einer Rot/Grün-Sehchwäche ist die Farbauswahl in einem Brettspiel entscheidend. Einige Verlage passen die Farbpalette der Spielfiguren dementsprechend an oder versehen Farbkarten mit zusätzlichen Symbolmarkierungen.
- Eine komplizierte Spielanleitung kann oft eine Barriere zum Spieleinstieg darstellen. Hier helfen Spielanleitungen in leichter Sprache, unterstützende Illustrationen und mehrsprachige Texte sowie Spiele-Erklärvideos im Internet weiter.

# BRETTSPIEL TRIFFT KINDERBUCH

Das Brettspiel ist wie das Buch ein wichtiges **Bildungsmedium** unserer Gesellschaft.

Zu vielen Büchern gibt es bereits Brettspiel-Umsetzungen. Diese bieten neue Spielgeschichten und lassen die Charaktere aus den Büchern verschiedenste Situationen auf dem Spielfeld erleben. Die Spiele bilden so eine spannende Ergänzung zum Lesestoff. Eine besondere Rolle kommt diesen Spielen bei der Förderung der Literaturkompetenz zu. Kinder lernen dem Verlauf der Handlung zu folgen, die Geschichte nachzuerzählen und Texte in größere Zusammenhänge einzuordnen.

Das Brettspiel bietet viele **Gelegenheiten, miteinander zu sprechen**: Kinder erzählen die Handlung nach und bringen die Ereignisse der Geschichte in die richtige Reihenfolge. Sie entdecken Dinge aus dem Buch im Spiel wieder und lernen, sie in einen neuen Zusammenhang zu setzen.



Achtet bei Spielen zu beliebten Büchern oder Verfilmungen besonders auf die Spielauswahl. Nicht jede Brettspieladaption orientiert sich auch wirklich am literarischen Vorbild. Testspielen lohnt sich!



## **DAS SPIEL BEGINNT! TIPPS FÜR DEN SPIELEINSTIEG**

Wer kennt das nicht: Ihr baut ein neues Spiel auf, lest die Spielanleitung und erklärt allen SpielerInnen die Regeln – das kann schon mal eine große Herausforderung sein. Mit unseren Tipps gelingt der Spieleinstieg sicher!

**Spielen ist Zeit, die gemeinsam verbracht wird!**  
Nehmt euch Zeit, stellt sicher, dass alle SpielerInnen auch wirklich mitspielen wollen und genießt das gemeinsame Spielerlebnis. Stress und schlechte Laune haben am Spieltisch nichts verloren!



Lest die Spielanleitung schon vor dem eigentlichen Spiel, das verkürzt die Spieleinstiegsphase.

Viele Verlage bieten online **Kurzspielanleitungen und Erklär-Videos** als Hilfestellung an.

Baut gemeinsam das Spiel auf und macht euch mit dem Material vertraut! Benennt die einzelnen Spielteile, um Verständnisschwierigkeiten zu vermeiden. Für Kinder mit kurzer Aufmerksamkeitsspanne ist es sinnvoll, das Spiel bereits im Vorfeld aufzubauen und somit die Wartezeit bis zum Spielbeginn zu verkürzen.

Kinder lernen ein Spiel am besten durch Tun und merken es sich durch Wiederholung. **Mit-Tun und Proberunden** (zum Beispiel mit offenen Karten) erleichtern den Spieleinstieg für jüngere Kinder.

Erklärt Spielregeln in Abschnitten und wartet mit Sonderfällen, bis sie im Spielverlauf auftreten.

Eine spannend erzählte **Spielgeschichte** erhöht die Motivation!

Um Überforderungen vorzubeugen, könnt ihr eine Einstiegsvariante spielen: Reduziert die Anzahl der Karten, lasst komplexere Regeln weg, verkürzt die Anzahl der Spielfelder usw.

Eine **gute Spielanleitung** ist das Aushängeschild eines Brettspiels! Achtet bei der Spielauswahl auf die Qualität der Spielanleitung. Sie soll schlüssig und gut strukturiert sein und lückenlos alle Regeln erklären.

## TIPPS FÜR DIE SPIELAUSWAHL!

Jährlich kommen über 1.000 neue Brettspiele auf den Markt. Bei dieser riesigen Spieleflut fällt es nicht leicht, den Überblick zu bewahren und es stellt sich die Frage: Worauf muss ich bei der Auswahl eines passenden Brettspiels eigentlich achten?

Bevor ihr mit der Brettspielauswahl beginnt, überlegt euch:

- **Für welches Alter soll das Spiel geeignet sein?**
- **Wie viele Personen spielen mit?**
- **Wie lange soll das Spiel dauern?**

Aufgepasst: Brettspiel ist nicht gleich Brettspiel, und was Menschen unter einem guten Brettspiel verstehen, kann sehr unterschiedlich sein.



## SPIELSPASS

Brettspiele sollen Kindern und Erwachsenen Spaß machen. Schachtel und Spieltitel geben oft wenig Auskunft, ob ein Spiel auch wirklich das hält, was es verspricht. Hier ist Testspielen angesagt! Probiert das Spiel aus und fragt euch: Gefällt das Spiel nur den Kindern? Die Erfahrung zeigt, dass hochwertige Brettspiele sowohl Kinder als auch erwachsene MitspielerInnen ansprechen.

Ein Kriterium für ein gutes Brettspiel ist auch der **Wiederspielreiz**. Ein Brettspiel mit hoher Qualität erkennt ihr daran, dass Material und Spielmechanismus langfristig Spielspaß für alle garantieren. Solche Spiele sind so abwechslungsreich, dass sie auch nach unzähligen Spielrunden spannend bleiben und für Überraschungsmomente sorgen.

Ist auf der Spielschachtel ein/e AutorIn angegeben, ist das in vielen Fällen ein Hinweis darauf, dass hinter dem Spiel eine gut durchdachte Spielidee steckt.

## SPIELTHEMA

Das Spielthema ist ein wichtiges Entscheidungskriterium bei der Brettspielauswahl. Wählt das Spiel gemeinsam mit dem Kind aus und fragt es, für welche Themen es sich gerade besonders interessiert.

Viele Hersteller haben Kinder als Zielgruppe für ihre Werbung entdeckt und möchten sie zu „kleinen KonsumentInnen“ erziehen. Fragt nach, wenn sich das Kind besonders für ein Spiel interessiert. Was gefällt ihm/ihr am Spiel? Woher kennt er/sie das Spiel?

## ALTER

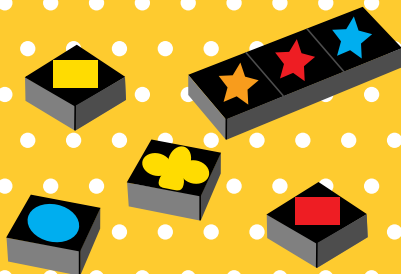
Ein Brettspiel soll auf das Alter und den Entwicklungsstand des Kindes abgestimmt sein. Es soll das Kind fordern, aber nicht überfordern.

Die **Altersangabe** auf der Spieleschachtel ist ein **Richtwert**, dem nicht immer blind vertraut werden sollte. Hier gilt die Regel: Macht euch selbst ein Bild, werft einen Blick in die Schachtel und probiert das Spiel aus.

Einige Spielehersteller setzen die Altersangaben bewusst niedrig an, um eine größere Zielgruppe anzusprechen. Gleichzeitig neigen Erwachsene dazu, ihre Kinder zu überschätzen und greifen gerne zu einem Spiel, das im Grunde nicht dem Alter des Kindes entspricht. So kann es passieren, dass ein Brettspiel ab 8 Jahren gut zu spielen ist, vom Hersteller ab 6 Jahren eingestuft und von Erwachsenen für das Kind, das fast 5 ist, ausgewählt wird.

Zu schwierige Spielmechanismen und Themen können bei Kindern zu Überforderung führen. Der Spielspaß steht im Vordergrund! Nehmt eurem Kind nicht die Freude am Spiel, indem ihr ein Spiel zu früh einsetzt.

In der spielebox könnt ihr in alle Spieleschachteln hineinschauen und die Spiele gratis ausprobieren!



## CHECKLISTE ZUR SPIELEAUSWAHL

Für welches Alter? (Altersangaben sind Richtwerte!)

Wie viele Personen spielen mit?

Wie lange soll das Spiel dauern?

Was verspricht die Spielschachtel?

Entspricht das Thema den Interessen des Kindes?

Woher kennt das Kind das Spiel?

Was gefällt dem Kind am Spiel?

Ist der Name des/der AutorIn auf der Schachtel angegeben?

Sind die Illustrationen kindgerecht?

Ist das Spielmaterial für das Kind geeignet?

## JETZT GEHT ES ANS TESTSPIELEN!

Ist das Kind beim Spiel über- oder unterfordert?

Ist das Spielmaterial robust oder zeigt es nach einem Spiel bereits Abnutzungserscheinungen?

Wiederspielreiz: Möchte ich das Spiel noch einmal spielen?

Ist der Spielverlauf immer gleich oder erwarten mich auch in Zukunft noch Überraschungen?

Bietet das Spiel verschiedene Spielvarianten (eventuell auch für unterschiedliche Altersstufen) an?

## **WIENXTRA-SPIELEBOX – BRETTSPIELVERLEIH**

Die wienXtra-spielebox ist Österreichs größte Ludothek mit 7.000 verschiedenen Brett- und Gesellschaftsspielen zum Ausprobieren und Ausleihen.

Einfach hinkommen und als EntlehnerIn anmelden.

Gegen Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises gibt es von uns eine Entlehnkarte.

## **UNSERE ANGEBOTE**

- Brett- und Gesellschaftsspiele gratis ausprobieren und günstig ausborgen
- Besonders günstige Tarife für Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Gratis Spielveranstaltungen in ganz Wien
- Bildungsveranstaltungen rund um das Thema Brettspiel
- Aktuelle Spieletipps für jede Altersgruppe
- Brettspiel-Workshops und Spiele-Werkstätten für Schulen und Gruppen
- Medienpädagogische Angebote

## **UNSER ONLINE-SPIELEKATALOG**

In unserem Online-Katalog findet ihr unser gesamtes Angebot an Brett- und Gesellschaftsspielen. Alle diese Spiele könnt ihr ausborgen und/oder vor Ort spielen. Sucht gezielt nach Spielen für euren Bedarf: Spiele für Zwischendurch, Reisespiele, 2-Spieler-Spiele, 1-Spieler-Spiele, Logik-Spiele, Spiele für Viele und vieles mehr. Die gefundenen Spiele könnt ihr bequem von zuhause aus über den Online-Spielekatalog vorbestellen und dann in der spielebox abholen.

<http://opac.wienextra.at>



## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Mi, Fr: 13:00-18:30

Di, Do: 10:00-12:00

Sa (Okt.-März): 10:00-14:00

## ADRESSE

wienXtra-spielebox

8., Albertgasse 37

Tel. +43/1/4000-83 424

[spielebox@wienxtra.at](mailto:spielebox@wienxtra.at)

[www.spielebox.at](http://www.spielebox.at)

<http://opac.wienxtra.at>

## ERREICHBARKEIT

U6 (Station Josefstädter Straße)

 2, 5, 33 (Station Albertgasse)

**Impressum:**

wienXtra in Kooperation mit MA 13 – Fachbereich Jugend.

F.d.l.v.: Sonnja Altrichter

Redaktion: Stefan Graf, Johanna France.

Grafik: Isabella Stark, Paul Lechner.

Alle: 1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5.

Druck: Walla, 1050 Wien.

# spielebox



**Abonniert den spielebox-Newsletter  
mit aktuellen Spieltipps!**

- Infos & Veranstaltungen für Familien
- 1 x monatlich
- kostenlos & unverbindlich



[www.spielebox.at/newsletter](http://www.spielebox.at/newsletter)

# spielebox

## ADRESSE

wienXtra-spielebox  
8., Albertgasse 37  
Tel. +43/1/4000-83 424  
spielebox@wienxtra.at  
www.spielebox.at

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Mi, Fr: 13:00-18:30  
Di, Do: 10:00-12:00  
Sa (Okt.-März): 10:00-14:00